

Alp Farner AG

Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf

Tel. 044 217 77 33

Fax 044 217 77 32

Protokoll

der 44. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, 25 Juni 2022, 10.30 Uhr
auf der Farneralp, Goldingen

Präsidentin: Elisabeth Pflugshaupt

Protokoll: Helen Peter

Anwesend: 110 Aktionäre

	Kapital	Stimmen
ZBV, anwesend	121'000.--	605
Aktionäre inkl. Vertretungen	148'600.--	737
Total	269'600.--	1342
Absolutes Mehr		672

Entschuldigungen:

VR:

Aktionäre: Schriftliche Entschuldigungen laut
Liste auf der Geschäftsstelle

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung 16. Juni 2021**
4. **Jahresberichte**
 - 4.1. **Informationen der Präsidentin**
 - 4.2. **Berichte aus den Ressorts**
 - 4.3. **Jahresrechnung 2021**
5. **Bericht der Revision**
 - 5.1 **Abnahme der Jahresrechnung**
 - 5.2. **Entlastung der Organe**
6. **Budget 2022**
7. **Rückblick Projekt Wassertröpfli**
8. **Termin GV 2023**
9. **Verschiedenes:**
 - 9.1. **Verabschiedung Markus Blöchlinger**

1. **Begrüssung**

Die Präsidentin Elisabeth Pflugshaupt begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und heisst sie herzlich willkommen. Sie stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht zugestellt wurde. Die Geschäfte werden gemäss Traktandenliste behandelt.

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Elisabeth Pflugshaupt schlägt folgende Personen als Stimmenzähler vor:

- Hans Kindlimann, Wald
- Edi Diggelmann, Steg
- Wilfried Kägi, Turbenthal

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge. Die genannten Personen werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung, 16. Juni 2021

Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen. Das mit der Einladung verschickte Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Jahresberichte

4.1. Informationen der Präsidentin

Auch das Jahr 2021 ist geprägt worden von der Pandemie und deren Begleiterscheinungen. Trotz Härtefallprogramm war es für unsere Pächter kein einfaches Jahr. Die der AG geschuldete Miete konnte mit den A Fond Perdu Beiträgen bezahlt werden aber eine Umsatzprovision konnte, trotz grossem Einsatz der Pächterfamilie, nicht erreicht werden.

Die drei letzten Jahre mit der Trockenheit und Corona haben die finanzielle Situation der Alp Farner weiter beeinträchtigt. Nur mit sofortigen Massnahmen auf allen Ebenen konnte 2021 ein grösseres Defizit vermieden werden. Deswegen hat der VR eine Arbeitsgruppe eingesetzt um die aktuelle Situation zu durchleuchten und gleichzeitig verschiedene Massnahmen vorzuschlagen. Diese Arbeitsgruppe unter der Leitung von Lukas Karrer hat aber klar aufgezeigt, dass auch grundsätzliche Änderungen in der Bewirtschaftung der Alp Farner Platz haben müssen und vertieft mit allen Beteiligten geprüft werden müssen. So hat der VR der Pächterfamilie Kamer bereits mitgeteilt, dass der aktuell bestehende Pacht- und Mietvertrag in dieser Form sehr wahrscheinlich nicht verlängert werden kann. In diesem Sommer werden nun gemeinsame Gespräche geführt und das übergeordnete Ziel des VR muss sein, dass die Alp Farner AG langfristig liquid bleibt und die anstehenden und notwendigen Unterhaltsarbeiten finanzieren kann.

Sich der Situation bewusst hat der Verwaltungsrat, wie erwähnt, mit Sofortmassnahmen reagiert und nicht länger zugewartet.

Der Verwaltungsrat verzichtet bis auf Weiteres und rückwirkend auf das ganze 2021 auf jegliche Entschädigung und der ZBV auf die Hälfte des Honorars für die Geschäftsführung. Leider sind auch Sie als Aktionäre davon betroffen. Der VR ist aber der Meinung, dass es vertretbar ist, dass Sie vorübergehend das Essen an unserer Versammlung selber bezahlen müssen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Die Auswirkungen dieser Entscheide sind bereits im aktuellen Abschluss sichtbar.

Doch das sind kurzfristige Massnahmen und nicht nachhaltig. Der VR will die Alp Farner mittelfristig finanziell wieder auf solide Beine stellen und muss darum alle Massnahmen prüfen, die dazu einen Beitrag leisten. Über alle diese Entscheide, die jetzt anstehen, werden wir Ihnen anlässlich der nächsten Versammlung Rechenschaft abgeben.

An dieser Stelle danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen vom Verwaltungsrat für ihren Einsatz. Speziell danke ich Ferdi Hodel als unserem Geschäftsführer und seinem Team vom ZBV für die grosse Unterstützung. Wir alle, inklusive der Pächterfamilie, waren in den letzten Jahren stark gefordert und die Herausforderungen werden nicht weniger.

Also: Packen wir es an.

Zum Jahresbericht gab es keine Wortmeldungen, er wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

4.2. Berichte aus den Ressorts

Landwirtschaft, Wald, Wasserversorgung:

Im Wald wurden keine Nutzungen durchgeführt und dank dem nassen Wetter hat sich auch der Borkenkäfer zurückgehalten. Auch für die Infrastruktur / Elektrizität hat **Daniel Debrunner** keine besonderen Vorkommnisse zu melden. Die Trafostation wurde extern beurteilt, um eine Grundlage für eine allfällige Übernahme durch den Netzbetreiber zu schaffen, dies würde viel Unterhaltsaufwand und Kosten sparen. Die Wasserversorgung bleibt weiterhin eine grosse Aufgabe. Eine provisorische Reparatur an einem Kabel für die Wasserpumpe muss bis 2024 durch eine dauerhafte Lösung ersetzt werden.

Alpung:

Christian Schaufelberger musste vermelden, dass sich der Start der letztjährigen Alpung wegen dem nassen und kalten Frühling verzögert hat. Schliesslich konnte am 8. Juni mit 78 Tieren aufgefahren werden. Der ganze Sommer war wettertechnisch durchzogen, aber durch das öftere Wechseln der Weiden durch Marius Kamer konnte sich der Grasbestand stetig erholen und die Stösse wurden ohne Probleme erreicht. Am 16. September fuhren wir mit den Rindern ab, die Kühe blieben noch bis am 23. September.

Am 3. September wurde mit den Bestössern und Volunteeres eine Unkrautaktion durchgeführt.

Die Sömmerung 2022 startete früher, am 27. Mai fuhren wir mit 83 Tieren auf die Alp.

Auch dieses Jahr finden wieder Unkrautaktionen statt, die zweite am Freitag, 16. September. Helfer sind immer willkommen, es gibt ein Mittagessen und Fr. 100.—als Entschädigung.

Strasse, Korporation, Parkplatz:

Es gab keine wesentlichen Vorfälle bei der Strasse, trotz misslichem Wetter, dank dem Einsatz der Strassenwärter. Dies konnte **Lukas Karrer** aus seinem Ressort melden. Aber all die kleineren Flickereien reichen so nicht mehr aus, im Herbst 2022 muss daher die Strasse im oberen Teil saniert und verdichtet werden.

Liegenschaften:

Markus Stalder, der das Ressort Liegenschaften seit 2020 betreut, stellt sich noch kurz vor, bevor er aus seinem Ressort berichtet. Das Projekt Sackscheune war etwas teurer als geplant, da einige Überraschungen angetroffen wurden. Aber auch diese Zusatzkosten hat die Gottfried Scherrer-Stiftung übernommen.

Im Guntliberg gab es eine nicht geplante Kontrolle mit entsprechend nicht budgetierten Kosten.

Markus Stalder machte eine Bestandesaufnahme der in den nächsten Jahren zu erwartenden Kosten aus Sanierungen, z.B. bei Fenster oder Küchenmöbel. Daraus können für die AG gegen Fr. 100'000.—Kosten gesamthaft entstehen, die getragen werden müssen.

Elisabeth Pflugshaupt bedankt sich bei den Kollegen aus dem Verwaltungsrat für ihren Einsatz, es waren dieses Jahr alle gefordert!

4.3. Jahresrechnung 2021

Zur Einleitung bei der Präsentation der Jahresrechnung musste Ferdi Hodel auf einen Fehler hinweisen in der an die Aktionäre verschickten Bilanz. Beim Übertrag in das GV-Formular waren leider falsche Zahlen erfasst worden. Ferdi Hodel präsentierte jedoch die richtigen Zahlen, die durch die GV abgenommen werden konnten und bestätigte, dass die Revision selbstverständlich die korrekten Zahlen revidierte hatte.

Anschliessend erläuterte Ferdi Hodel ein paar Zahlen aus der Jahresrechnung. So wurden bei den Weidegeldern die Vorjahreswerte erreicht, die Miete jedoch enthielt nur die Grundmiete und keine zusätzliche Umsatzmiete.

Die Alpengskosten und die Kosten für die Restauration lagen unter Vorjahr, es sind hier keine nicht budgetierten Kosten angefallen.

Die Abschreibungen wurden auch dieses Jahr wieder vollumfänglich vorgenommen, diese werden sich jedoch in den nächsten 3 Jahren leicht reduzieren, das bei einigen Anlagen das Abschreibungsende erreicht wird.

Bei den übrigen Aufwänden wurden die Budgetwerte nicht erreicht, da ja der Verwaltungsrat ganz und der ZBV auf die Hälfte des Aufwandes verzichtet haben. Und da im 2021 keine physische GV durchgeführt wurde, fielen auch diese Kosten weg.

Auch in der Bilanz erläuterte Ferdi Hodel noch ein paar einzelne Zahlen.

Es gab keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung.

5. Bericht der Revision

Da der Revisionsbericht bereits der Einladung beigelegt wurde, wird er nicht mehr verlesen. Auch hier gab es keine Wortmeldungen.

5.1. Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

5.2. Entlastung der Organe

Die Entlastung der Organe erfolgte einstimmig.

6. Budget 2022

Ferdi Hodel erläutert nun noch einige Positionen zum Budget 2022. Auf der Ertragsseite gehen wir davon aus, dass das Restaurant wieder 12 Monate offen sein kann, daher wird auch eine Umsatzmiete budgetiert. Wie in den Ausführungen von Lukas Karrer erwähnt, sind dieses Jahr grössere Ausgaben bei der Strasse vorgesehen, die übrigen Aufwände bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Bei den weiteren Aufwänden laufen die kurzfristigen Massnahmen zur Reduktion der Kosten (kein VR-Honorar, halbe Kosten des ZBV) auch im 2022 weiter.

Das Budget wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

7. Rückblick Projekt Wassertröpfli:

Dani Debrunner erläutert die div. Etappen und Projekte der Wassertröpfli-Aktion und welche Kosten dafür jeweils angefallen sind.

Elisabeth Pflugshaupt bedankt sich für die Ausführungen von Dani Debrunner. Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum und so richtet die Präsidentin ihren Dank an das Projektteam.

Für die erfreuliche Unterstützung der Aktionäre mit den vielen Spenden für die Wassertröpfli-Aktion wurde eine Dankestafel erstellt, die Elisabeth Pflugshaupt den Aktionären präsentiert. Diese wird so bald als möglich an einem schönen, gut sichtbaren Platz aufgehängt.

8. Termin GV 2023

Diese findet wieder im Juni statt, am 24. Juni 2023.

9. Verschiedenes

9.1. Verabschiedung Markus Blöchlinger

Im 2020 hat Markus Blöchlinger seinen Rücktritt aus dem VR der Alp Farner AG gegeben. Endlich können wir ihn nun auch effektiv verabschieden.

Er ist im 2009 in den VR gewählt worden und war für den Bereich Liegenschaften zuständig. Elisabeth Pflugshaupt würdigte ihn als guten Kameraden, hilfsbereit und Lösungsorientiert. Er betreute sein Ressort mit viel Herzblut.

Anschliessend macht die Präsidentin noch den Hinweis auf Veranstaltungen auf der Farneralp, die auf der Homepage des Restaurants zu finden sind.

Schlussendlich kommt die Präsidentin an den Schluss der Versammlung und fragt, ob Einwendungen zur Versammlungsführung zu machen sind. Da dies nicht der Fall ist, bedankt sich Frau Pflugshaupt bei ihren Verwaltungsratskollegen sowie dem Geschäftsführer Ferdi Hodel und seinem Team. Ebenfalls ein grosses Dankeschön gilt Marius und Andrea Kamer, sie haben auch während der Pandemie ihr Bestes gegeben. Ein grosses Dankeschön geht aber auch an alle anderen, die den Farner in irgendwelcher Form jeweils unterstützen.

Die Vorsitzende erklärt die Generalversammlung um 11:15 Uhr offiziell als beendet. Es sollen alle das feine Mittagessen und das Beisammensein endlich wieder geniessen.

Dübendorf, 05.08.2022

Die Präsidentin:



Elisabeth Pflugshaupt

Die Protokollführerin:



Helen Peter